



Newsletter Dezember 2016



Der ultimative UAC-Spendenball-Trick:

[unser Video schauen](#)

Liebe Anhänger von UAC

Zunächst einmal wünschen wir allen LeserInnen, SpenderInnen, VolontärInnen und der gesamten Anhängerschaft unseres jungen Vereins eine besinnliche Adventszeit. Wir danken Euch und Ihnen allen für die uns zuteilgewordene Unterstützung im ablaufenden Jahr 2016. Merci!

Professionalisierung: wir rollen den internationalen Stiftungsmarkt mit Hemdsärmeln auf!

Nachdem wir, wie im Oktober berichtet, nach monatelangem und zähem Ringen die kambodschanische NGO-Lizenz zugesprochen

Dies ermutigt uns nun, 2017 und 2018 unser strategisches Mittelfristziel in Angriff zu nehmen: den **Erwerb des Gütesiegels Zewo**. Dieses entspricht dem Schweizerischen Gold-Standard für karitative Vereine und Stiftungen. Wir werden ab 2017 hierzu mit einem fünfköpfigen Vorstand mit klarer Aufgabenverteilung operieren und erstmals einen Jahresabschluss 2016 vorlegen, der von einer Buchprüfungsgesellschaft zertifiziert werden wird. Buchhaltung, Internetauftritt, Fundraising-Aktivitäten in der Schweiz, Europa und Asien sowie selektive Kooperationen mit anderen NGOs zur Erreichung kritischer

bekamen, sind unsere Marketingaktivitäten - und damit unser Bekanntheitsgrad - nun sprunghaft angestiegen.

Nebenstehend seht Ihr einen Querschnitt an nationalen und internationalen Spendenplattformen sowie Marketingforen, auf denen wir seit dem letzten Newsletter neu registriert oder verstärkt tätig sind.

Besonders stolz sind wir auf die Lizenzierung durch die Charities Aid Foundation (CAF), die uns den Zugang zum britischen Spendenmarkt eröffnet hat. Hier mussten wir uns einer recht strengen 'due diligence' (Qualitätskontrolle) unterziehen und bestanden diese nach sechs Wochen Korrespondenz.

Auch unsere Marketing- Aktivitäten in den sozialen Medien nehmen Fahrt auf. So wurde obiger Videolink und die assoziierte Botschaft >37,000 mal aufgerufen.

Masse (und Riskodiversifizierung) bei grösseren Projekten werden konsequent ausgebaut.

Mehr hierzu, lebendige Projekt-Berichte aus Kambodscha sowie ein gemütliches Beisammensein an einem wunderschönen Ort, könnt Ihr an unserem **Informationstreffen am 20. Dez ab 18 Uhr** in der denkmalgeschützten **Villa Sparrenberg** in Oberengstringen erfahren. **Herzlich willkommen!**





Schüler-Video der Feier zu Ehren von UAC:

[Video anschauen](#)

Projekt an der Nimit Schule - konkrete Massnahmen für 700 Schüler umgesetzt

Aus Poi Pet können wir auch in diesem Newsletter nur Gutes berichten. Offeb gesagt verblüfft uns diese Glückssträhne selbst, und die Skeptiker im Team warnen schon, dass jetzt auch wieder Rücksetzer kommen müssten.

Solche gab es jedenfalls auch in den letzten sechs Wochen nicht: der bauliche Teil des Sanitärprojekts konnte am 28.11. **frist-und budgetgerecht sowie technisch einwandfrei abgeschlossen** und festlich eingeweiht werden. Hut ab vor unserem Bauplaner Pisey Chin, unserer technischen Zeichnerin Blong Leakana und unserem Projektleiter Thomas Gilbert.

Wie im Oktober erwähnt fehlt es in der Provinz Banteay Meanchey an Sekundarschulen. Wir haben nun im ländlichen Dörfchen Nimit (10km ausserhalb der Grenzstadt Poi Pet) ein Schulhaus saniert, eine komplett neue WC Anlage mit Wasserturm und Biosandfiltersystem errichtet, zwei bestehende WC-Komplexe renoviert, vier Trinkwasserstellen eingerichtet, sechs Gärtchen mit ca. 200 Blumen, Jasmin-Sambac-Büschen und Bäumchen gestiftet. Insgesamt stehen der Schüler- und Lehrerschaft nun **17 moderne WC-Plätze** zur Verfügung.

Nun heisst es aus zwei Gründen erst einmal warten, bevor wir über die nächsten Schritte in Poi Pet entscheiden.

Erstens müssen sich die Installationen bewähren, und die LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen dürfen beweisen, dass sie mit der neuen Infrastruktur umgehen können. Hierzu wird unser lokales Team der Schule regelmässig Besuche abstatten und mit Training zur Hand gehen.

Ausserdem muss das Wasser-System und der von uns gebohrte Brunnen ab März den Härte-test der Trockenzeit bestehen. Erst dann kann entschieden werden, ob nachgebessert werden oder andersweitig Infrastruktur ausgebaut werden muss.

Zweitens hat uns die **Regierung in Pnomh Penh** im November auf dem Gelände einen Besuch abgestattet und **im Anschluss entschieden, sich am Ausbau umfangreich zu beteiligen**. Es wird ein marodes Schulhaus abgerissen und ersetzt, ein neues Schulhaus dazugebaut sowie ein Wohnhaus für die Lehrerschaft errichtet (die teilweise unter abenteuerlichen Bedingungen auf dem Schulgelände übernachten).

Die Bauarbeiten haben am 15. November begonnen und sollen in sechs Monaten abgeschlossen

Dies alles ist mehr als wir zu diesem Zeitpunkt erhofft hatten - und das verdanken wir einzig und allein Euch und Ihnen, **unseren Spendern**. Wir durften für dieses für UAC bislang umfangreichste Projekt einen uns überwältigenden Zuspruch erfahren. Dankeschön für Ihr und Euer Vertrauen!



sein. In dieser Zeit ruhen unsere eigenen Tätigkeiten, denn das UAC Wassersystem wird an die neuen Gebäude angedockt werden. **Der Ritterschlag für unsere Arbeit- und für die Nachhaltigkeit Ihrer Spende!**



[Video anschauen](#)

Ein Smile - Tausend Emotionen

Manchmal braucht es wenig um kleine Kinder zu begeistern

Philanthropische Ferien - Besuch aus Luzern mit Folgen

Gönner welche zugleich spenden, dabei aber selbst sowohl Hand anlegen als auch mitkoordinieren, wie ihr Beitrag eingesetzt wird, und ganz nebenbei ein spannendes Fleckchen Asien kennenlernen möchten: Dies scheint uns eine zukunftssträchtige und moderne Art zu sein, wie Menschen Ihrer philanthropischen Seite Raum gewähren. Die obenanstehenden Bilder sprechen für sich.

Herrn Joe Lang, einem guten Freund von UAC Schweiz und jetzt auch von UAC Cambodia, dem Team vor Ort, möchten wir ganz herzlich für seine

Zudem spendete Joe zwei Fussballnetze, drei Fussbälle, einen Volleyball für zwei Schulen: die Tagesschule Chong Kneas sowie die Banteay Srey High School.

Dann weiter ca. 100kg Reis, Nahrungsmittel, Zahnbürsten und Zahnpasta für zwei Familien mit unterernährten Mitgliedern, diverse Medikamente zur Behebung kleinerer Wehwehchen der Landbevölkerung, und er half eifrig beim Verteilen von Kleiderspenden uvm.

Insgesamt haben die von Joe aufgewandten Schweizerfranken das Leben von vielleicht drei Dutzend KambodschanerInnen auf die eine

ad-hoc Sachspenden danken:

Zwei Schuluniformen die es nun einem Mädchen und einem Bub erlauben, eine Ausbildung anzutreten. Die Kleidung ist an Kambodschas Schulen genormt.

oder andere Art bereichert und verbessert.

Ausserdem hatte er das entscheidende mit im Gepäck: eine Woche Zeit, Freude und offene Augen- einfach nur vorbildlich und grosse Klasse! **Merci Joe**



Kinder spenden für Kinder: ein Brief aus Bakong nach Singapur

Liebe Alix, liebe Adrienne, liebe Astrie

Mein Name ist Toum. Ich lebe in einem ländlichen Dorf im Bezirk Bakong, etwa 30 km außerhalb von Siem Reap in Kambodscha. Ich bin 12 Jahre alt.

Ich schreibe Euch um zu sagen, wie glücklich ich bin: Heute kamen Euer Onkel Thomas und sein Khmer-Freund, Herr Pisey, vorbei. Ihre Organisation UAC baute vor 18 Monaten unser Haus und installierte Wasserversorgung und Toilette.

Ihre Organisation kümmert sich auch um meine Mutter, die noch sehr schwach ist und nicht kochen oder sich um mich kümmern kann.

Ich gehe zur Grundschule, die von unserem Haus zu Fuß erreichbar ist, und das ist schön.

Meine Schuluniform ist mir jedoch zu klein geworden, weil ich wachse. Wir sollen das Schulgelände ohne vorgeschriebene Kleidung nicht betreten.

Vielen Dank, dass Ihr Eure Ersparnisse gegeben habt. Ihr könntet diese bestimmt für schöne Dinge und für Euch selbst ausgeben. So konnte UAC zwei Paar Uniformen für mich kaufen.

Auch liebe ich die lustigen Spielsachen, die sie mir von Euch aus Singapur mitbrachten. Vor allem habe ich das bunte Armband mit dem roten Herzen geliebt. Dies habe ich mittlerweile meiner Mutter geschenkt. Sie hat seit langer Zeit ein Geschenk von mir zugut. Ihre Stimmung ist seitdem sehr sonnig, was nicht immer der Fall war.

Ihr habt heute Menschen glücklich gemacht- vor allem mich. Danke, denn nun habe ich Freundinnen aus Singapur

Toum



Newsletter Januar 2016

Unser UAC-Traum - grosse Wasserreservoirs und Bildungscampus - lebt!

Wir verlieren die grossen Projekte

(Computer Aided Design) Zeichnungen der grossen Projekte anzufertigen. Hier der Link zum Januar-Newsletter- alle drei Projekte

keineswegs aus den Augen.
Diesbezüglich hat unsere Architektin Blong Leakana nach Abschluss ihres Beitrags zu 'Poi Pet' Kapazität freigeschaufelt, um für uns CAD



Haben wir Eure philanthropische Ader angezapft, Euch überzeugt und Eure Neugier geweckt ?

Wir nehmen Spenden - auch was manche als 'kleinere Zuwendung' bezeichnen würden - sehr gerne auf folgendem Konto entgegen:

Postfinance AG
PC 89-680569-1
IBAN: CH27 0900 0000 8968 0569 1
SWIFT/BIC: POFICHBEXXX

Es ist für Euch auch jederzeit möglich, bei uns vor Ort vorbeizuschauen, unsere Arbeit zu besichtigen und selbst Projekte zu unterstützen. So sieht man wie und wohin die Mittel fließen.

[Jetzt unterstützen](#)

werden hier beschrieben:



Wenn ihr Glück habt könnt Ihr 'Mister Pisey' direkt bei einer Renovation, einem Wasserprojekt, einem seiner unermüdlichen Kontrollbesuche bei 'abgeschlossenen' Projekten oder sogar bei einer lebensrettenden Soforthilfe-Massnahme konkret unter die Arme greifen.

Insbesondere für diejenigen unter Euch welche wieder einmal Töff oder Tuk-Tuk fahren wollen!

Wir sehen uns in Kambodscha!

Herzlichst, Euer

(Gründer & Präsident UAC)

